

1785.

Samstag, den 19. Februar.

N<sup>o</sup>. 15.

Hessen-  
privi-  
Land-  
Darmstädtische  
legirte  
Zeitung.



Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 12. Febr.

Der übrig gebliebene Haufen der Rebellen in Siebenbürgen soll sich wieder ein neues Oberhaupt gewählt, und drei Dörfer, deren Einwohner sie brennten, verwüstet und verheeret haben. Solches melden Particularbriefe aus Ungarn, mit dem Anhang, die Rebellen wollten nicht eher Ruhe geben, als bis man ihre Anführer auf freiem Fuß gestellt habe.

Die zu Ausführung des großen Projectes, Hungarn nach teutschem Fusse umzumodeln, niedergesetzte Commission fährt in Bearbeitung dieses Gegenstandes mit Riesenschritten fort. So gros bisher die Hindernisse waren, die sich ihr fast bei jedem Schritte entgegen stellten, so ließ sie sich doch nicht im geringsten irre machen. So bald als dieses große Werk vollendet seyn wird, will der Monarch, dem Vernehmen nach, einen allgemeinen hungarischen Reichstag halten. Hundert tausend Mann sollen dabei paradi- ren. — Was die Holländer Angelegenheiten betrifft, so erhält sich die Sage noch immer, daß ein Kongreß, selbst in dem Falle, in Vorschlag sei, wenn Holland die vorläufige Abtretung von Maastricht an Genuehuungsstatt zugeben sollte. Ferner beharret man noch immer darauf, daß bei dieser Gelegenheit zugleich die Wahl des Großer-

zogs von Toskana zum römischen König ausgemacht werden dürfte. Als den zweiten Punkt wollen einige die Ernennung des regierenden Herrn Herzogs von Würtemberg zur neunten Kurwürde annehmen, als wofür sich einige große Höfe besonders interessieren sollen.

Die Montegriner haben wieder eine große Menge Türken niedergemacht, und sich häufig nach dem östreichischen und venetianischen Dalmatien begeben. — Dem Vernehmen nach will der Monarch nun wieder die teutsche Oper in seinen Schutz nehmen, und deshalb das Kärtner Thor Theater zweckmäßig bauen lassen. — Das neue Zollsystem soll blos in Ansehung der Fabrik- und Manufacturwaaren eine Abänderung leiden; allein in Ansehung der ausländischen Producte bleibt es bei der letztern Verordnung. — Der P. Diesbach, ein Exjesuit, ist mit einem Gehalt von 1000 fl. zum Hofmeister des Erzherzogs Franz ernannt worden.

Leute von Ansehen wollen wetten, der Krieg werde nicht in den Niederlanden, sondern anderswo ausbrechen. Wie es heißt, sollen noch fünf Regimenter zu Fuß, das leichte Regiment, Kayser; ein Karabiner-Regiment, und noch ein Regiment Dragoner, also zusammen 8 Regimenter neuerlich Befehl erhalten haben, nach den Niederlanden aufzubrechen: Und an die zu Inspruck liegenden Kroaten soll ebenfalls der Befehl ergangen seyn, so bald die rauhe Witterung